

# WASSERGENOSSENSCHAFT LAMPRECHTSHAUSEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9.6.2017 um 20 Uhr, Benediktussaal im Gemeindeamt.

## Tagesordnung:

- 1) **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2) **Vortrag Wendtner Walter – woher kommt unser Trinkwasser**
- 3) **Bericht des Obmannes**
- 4) **Kassabericht und Jahresabschluss 2016**
- 5) **Bericht der Rechnungsprüfer/in und Entlastung**
- 6) **Abstimmung über den Jahresvoranschlag für 2017**
- 7) **Wahl eines Rechnungsprüfers**
- 8) **Allfälliges**

## Anwesend:

Waha Herta, Mayer Franz, Weiß Franz, Königsberger Martin, Bruckmoser Gerhard, Kreiseder Peter, Wendtner Walter, Fischinger Richard, Scheid Peter, Bruckmoser Hans.

**Entschuldigt:** Prommegger Siegfried, Pabinger Matthias.

### 1) **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Obmann Mayer begrüßt die anwesenden Mitglieder. Beschlussfähigkeit ist gegeben.  
Bittet Wendtner Walter um das Wort.

### 2) **Vortrag Wendtner Walter – woher kommt unser Trinkwasser:**

Präsentiert die Powerpoint.

### 3) **Bericht des Obmannes:**

Bedankt sich bei Sekr. Weiß, dass wir hier im Benediktussaal der Gemeinde LH sein können.  
Er begrüßt auch den Altobmann Armstorfer Peter.

Wir haben 634 Mitglieder.

Der Vorstand hat 13 Personen.

Zeigt die Tabelle mit den Wasser-Entnahmen vom Brunnen.

Ein Ausraster ist zu beobachten, und zwar bei der Sanierung. Siehe dazu die Tabelle.

Gesamtentnahme: ca. 163000 m<sup>3</sup> im Jahr.

Der Tagesverbrauch: Grafik wird eingeblendet und erklärt.

Auch das Schema der Steuerung wird anhand der Grafik erklärt.

#### Rohrbruch Bruck:

Erklärt ihn anhand der Grafik.

Schwerting: Hier wurde eine Notversorgung aufgebaut.

Zeigt Fotos von Waldheim bzw. Bereich Schwerting.

Die Notversorgung ist natürlich nur mit Einbußen.

#### Wendtner Walter hat für uns einen Notfallplan erstellt:

Mappe mit Angaben wer zu verständigen ist, bzw. wer welche Aufgaben übernimmt, liegt nun auf.

Wasserstand ist derzeit normal. Ist auf 8 m eingestellt. Sind etwas darüber.

Brunnen Ried – wenig Absenkung nach Sanierung.

Wendtner: Die Nacharbeiten haben sich wirklich rentiert.

#### Die Notversorgung mit St.Georgen wurde bis auf weiteres aufgeschoben.

Mittlerweile gibt es dazu andere Ideen.

#### Geplante Erneuerung der Leitung Arnsdorferweg:

Dies ist nicht so einfach zu machen, es müssen alle Besitzer eingeladen werden.

#### Einbau Schachtbauwerk mit Druckminderer Hausmoning.:

Bei Fam. Zechner gehört ein großer Schacht mit einem Druckminderer gemacht.

Dies wird alles in Edelstahl gemacht – Standard.

Die Leitung in der Erde ist aus Kunststoff.

#### Ringleitung Hausmoning – Bahnhofstrasse:

Südwestlich zu Lagerhausstraße.

Reitwald - Bahnhof ist die Verbindung schon da.

#### Rücklagenbildung für Erweiterung des Hochbehälters:

3-500.000 € sind dafür notwendig.

#### Erstellung eines digitalen Leitungskatasters:

Wird laufend gemacht.

Zeigt den bestehenden Plan, der zu Zeiten von Altobmann Armstofer Peter schon gemacht wurde.

#### **4) Kassabericht und Jahresabschluss 2016:**

Fr.Waha liest den Kassabericht vor, und bittet um Entlastung durch Handzeichen.

O.k.

#### **5) Bericht der Rechnungsprüfer/in und Entlastung:**

Frau Schwarzbraun und Frau Christa Wendtner waren die Rechnungsprüferinnen.

Es wurde alles korrekt geführt.

Frau Wendtner bedankt sich und bittet um Entlastung durch Handzeichen.

O.k.

## **6) Abstimmung über den Jahresvoranschlag für 2017:**

Frau Waha liest den Jahresvoranschlag für 2017 vor.

Bittet um Handzeichen für die Abstimmung für den Jahresvoranschlag.  
Einstimmige Annahme.

## **7) Wahl eines Rechnungsprüfers/in:**

Frau Schwarzbraun scheidet aus, Frau Wendtner bleibt.

Als neue Rechnungsprüferin wird Frau Meislinger Christa gewählt.

Einstimmige Annahme.

Frau Meislinger Christa nimmt an.

## **8) Allfälliges:**

Frage von Höfer Georg: Neue Hochbehälter – Notstromaggregat – genügt das nicht?

Nein, das ist behördlich vorgeschrieben, dass dieses im Notfall für Feuerwehren benötigt wird.

Außerdem ist es so, dass, wenn diese 1 Jahr lang nicht bewegt werden, dann nicht mehr zu gebrauchen sind.

### **Fragen wegen Tiefenbohrungen, ohne Genehmigung:**

Es wäre gut, wenn es seitens der Gemeinde ein Informationsblatt dazu geben würde, wie hier die Vorgangsweise sein müsste.

Bruckmoser Johann: Bohrfirma müsste das ja alles wissen, was hier genehmigungspflichtig ist.

Die Bohrfirma ???

Wenn so ein Fall eintritt, kommt es zu einer Anzeige.

Beispiel: Wenn für den Einbau einer Wärmepumpe Firma beauftragt wird.

Grundwasserschutzgebiet, keine Verhandlung etc. Haftbar der Auftraggeber.

Anregung für Gemeindebrief:

Mit Bauamt ein Informationsschreiben zusammenstellen.

Dies und dies ist zu beachten, und dies dem Baubewerber gleich mitgeben.

Politik wäre gefordert Grundwasserschutz vor Wärmegewinnung zu stellen.

Gemeinde kann das derzeit nicht machen, keine Fachleute in der Gemeinde vorhanden.

Amtsleiter Weiß mit Vorschlag einverstanden.

### **Weiß hätte eine Frage zur Karte vom Grundschasserschutz:**

Karte Grundwasserschutz etc. Grundwasserkörper ???

Alte Duswald Schottergrube, wo die Versickerung stattfindet, ist im oberen Stockwerk.

Diese hat nicht die gleichen Grundwasserströme.

Darum ist es wichtig dass bei diesen zwei Grundwasserkörper keine Verbindung geschaffen wird.

30 m Schutz ist dann ca. vorhanden.

Bei Gasbohrung seinerzeit wurde festgestellt, dass in ca. 300 m Tiefe ein Grundwassersee vorhanden.

Dies hat man Wendtner Walter damals gesagt.

**Thema Löschwasser:**

Retentionsbecken direkt in der Gemeinde unter dem Schlauchturm vorhanden.

Obmann bedankt sich bei einigen Ausschussmitgliedern für das ausmähen beim Hochbehälter.

Bedankt sich fürs kommen und schließt um  
21,15 Uhr.